



TSV Scherneck – SV Türk Gücü Neustadt

1:1 (0:0)



Remis im Kellerduell

von Schlatter die Natter

Heute waren die Puppenstädter vom SV Türk Gücü Neustadt zu einem richtungsweisenden Spiel um den Klassenerhalt zu Gast.

In den ersten 45 Minuten neutralisierten sich beide Mannschaften weitgehend, das Spiel war geprägt von vielen Zweikämpfen. Die Anfangsphase gehörte den Gästen, dies sollte sich aber Mitte der ersten Hälfte ändern. Die Mannen um Trainer Heiko Brückner fanden besser ins Spiel, allerdings ohne sich klare Torchancen zu erspielen. Die besten Gelegenheiten hatte noch Dressel (27./29.). Erst war sein strammer Schuss zu zentral, nur zwei Minuten später wurde er halblinks im Strafraum freigespielt, der Winkel wurde allerdings zu spitz und so konnte Gästekeeper Yilmaz per Fußballabwehr zur Ecke klären, die anschließend nichts einbrachte. So ist die erste Halbzeit schnell erzählt und es ging mit einem mageren 0:0 in die Pause.

Die Kabinensprache von Coach Brückner schien angekommen zu sein, denn das Spiel des TSV wurde nun deutlich besser und rassiger. Angetrieben vom fleißigen Reussenzehn wurden mehrere vielversprechende Angriffe gefahren. Er war es auch, der in der 49. Minute den ersten gefährlichen Abschluss hatte, Yilmaz parierte jedoch stark. Zwei Minuten später prüfte Karatas TSV Hüter Meixner, aber auch er ließ sich (noch) nicht überwinden. In Minute 55 setzte Trommer in der eigenen Hälfte zum Solo an, umspielte mehrere Gegner, sein Linksschuss glitt Yilmaz durch Hände und denkbar knapp am linken Pfosten vorbei. Riesenglück für den Gästekeeper! Dieser musste dann nach einer gespielten Stunde nach einem Zusammenprall mit einem Mitspieler verletzt runter, das Spiel musste mehrere Minuten unterbrochen werden. Güdek nahm sich der Sache an und streifte sich das Torwarttrikot drüber.

Der eingewechselte Siegel brachte frischen Wind ins Spiel und hatte in der 62. Minute die Chance zur TSV – Führung. Sein Linksschuss im Strafraum flog, nach schöner Kombination, aber haarscharf vorbei. Und so kam es wie es kommen muss. Ecke Neustadt, am zweiten Pfosten stahl sich Kilinc frei und nickte aus kürzester Distanz zum ernüchternden 0:1 ein. (79.)

Scherneck warf nun alles nach vorne und antwortete mit wütenden Angriffen. In der 86. Minute die ganz große Möglichkeit zum Ausgleich. Sommerluksch setzte sich auf der rechten Außenbahn unwiderstehlich durch und passte uneigennützig in die Mitte zum mitgelaufenen J. Becker. Das Zuspiel war aber zu ungenau und so verpuffte die Großchance. In der 87. Minute dann doch noch der verdiente Ausgleich. Der agile Siegel traf nach einer schönen Stafette aus ca. 10 Metern ins kurze Eck.

Aushilfskeeper Güdek machte hierbei nicht unbedingt die glücklichste Figur. Scherneck wollte mehr und ging All-In, hatten mit Reussenzehn noch einmal einen Abschluss, aber auch sein Schuss strich am Pfosten vorbei. (90.+5)

Fazit:

Keiner der beiden Teams gelang der Befreiungsschlag. Scherneck hatte gerade in der zweiten Hälfte mehr vom Spiel und ein Chancenplus, konnte aber kein Kapital daraus schlagen.

Die Gäste konzentrierten sich nach Ihrer Führung mehr auf Zeitspiel als auf Fußball. Die nur fünfminütige Nachspielzeit von SR Ebert war ein kleiner Witz.

Torschützen:

0:1 (79 Min.) Fevzi Kilinc

1:1 (87 Min.) Silvio Siegel

Zuschauer: 90

TSV Scherneck

Trainer/in: Heiko Brückner

Spieler:

22 Meixner, Tobias *TW*

2 Thiele, Philip

7 Sommerluksch, Dominik

8 Lippoldt, Julian

9 Reußenzehn, Sascha

16 Dressel, Sebastian

17 Reißmann, Tobias *C*

19 Becker, Julian

20 Hammerschmidt, Sebastian

23 Trommer, Niklas

26 Eckardt, Tim

Ersatzspieler:

1 Schubert, Christian *ETW*

3 Schump, Constantin ↻

6 Becker, Adrian

10 Siegel, Silvio ↻

13 Kloepsch, Martin

21 Ziegelhöfer, Markus

SV Türk Gücü Neustadt

Trainer/in: Ali Civelek

Spieler:

1 Yilmaz, Anil *TW*

4 Erdin, Mahmut

6 Kirtay, Murat

9 Akin, Koray

10 Güdek, Hüseyin

14 Kaya, Tolga

17 Karatas, Ugur

21 Karaman, Halil

22 Sahin, Serkan

23 Daghan, Cemer *C*

45 Haji, Hezi

Ersatzspieler:

7 Civelek, Ali

15 Demircioglu, Eray ↻

29 Uyan, Erhan ↻

77 Kilinc, Fevzi ↻